

NETZWERK AKTUELL

Der Baukultur-Newsletter für Niedersachsen

netzwerkREPORT

10. Niedersächsischer Staatspreis für Architektur 2014 – Jury trifft Vorauswahl



Mitglieder der Jury: Wolfgang Schneider, Ingrid Burgstaller, Stefan Forster, Christoph Schonhoff
Foto: Architektenkammer Niedersachsen

Das Land Niedersachsen hat den 10. Niedersächsischen Staatspreis für Architektur im Jahr 2014 unter dem Thema „Wohnen im Wandel. Bauen für Generationen“ ausgerufen. Die Landesregierung will mit diesem Wettbewerb die Bedeutung der Baukultur in Architektur und Städtebau betonen und innovative Anstöße zur Verbesserung der sozialen, ökonomischen und ökologischen Qualität der Städte und Gemeinden geben.

Jetzt tritt der Niedersächsische Staatspreis für Architektur 2014 in die entscheidende Phase

ein: Die hochkarätige Jury tagte erstmals im September und begutachtete insgesamt 43 eingereichte Bewerbungen. Sie einigte sich auf zehn Objekte für die Engere Wahl. Diese werden von der Jury vor Ort besichtigt, um danach die Nominierungen festzulegen und schließlich das Siegerprojekt auszuwählen. Der Staatspreis wird am 21. November 2014 durch die Niedersächsische Sozialministerin Cornelia Rundt verliehen.

Infos zur Auswahl unter: www.baukultur-niedersachsen.de
Anmeldung zur Preisverleihung bei felicia.niess@aknds.de

VERANSTALTUNGSTIPPS

11.11.2014 | 18 h | Jork
„Bauen in der Kulturlandschaft Altes Land“
Vortrag
Ort: Museum Altes Land, Westerjork 49, 21635 Jork
www.stade.de

18.11.2014 | ab 8.30 | Hannover
„Bauen im Bestand“
Fachtagung Beton
Ort: Best Western Premier, Gut Kronsberg 1, 30539 Hannover
www.beton.org

18.11.2014 | 18.30 | Braunschweig
„Von Flachdächern und Zugvögeln – die Fünfzigerjahre im Stadtbild Braunschweigs“
Buchvorstellung
Mit Bärbel Mäkeler
Ort: Silberquelle Braunschweig, Kalenwall 4, 38100 Braunschweig

19.11.2014 | 19.30 | Hannover
„Urbanes Leben in der Digitalmoderne“
Vortrag mit Dr. Hanno Rauterberg (Die Zeit)
Ort: Oststadtbibliothek im Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover
www.ag-stadtleben.de

21.11.2014 | 19.00 | Hannover
Niedersächsischer Staatspreis für Architektur 2014
Preisverleihung
Ort: Altes Rathaus Hannover, Karlsruhstraße 42, 30159 Hannover
www.aknds.de

24.11.2014 | 19.30 | Hannover
„SmartCity Cologne“
Vortrag mit Dr. Barbara Möhlendieck (Stadt Köln)
Ort: Oststadtbibliothek im Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover
www.ag-stadtleben.de

26.11.2014 | 19.00 | Wolfsburg
Wolfsburg Award – Wolfsburger Koller-Preis 2014
Preisverleihung
Einführung: Prof. Markus Allmann (Allmann Sattler Wappner, München)
Ort: Heilig-Geist-Kirche Wolfsburg, Röntgenstraße 81A, 38440 Wolfsburg
Ausstellung bis zum 18.12.2014 in der Bürgerhalle des Wolfsburger Rathauses
www.wolfsburg.de

26.11.2014 | 19.30 | Hannover
„Cradle to Cradle®“
Vortrag mit Prof. Dr. Michael Braungart (Lüneburg, Rotterdam, Hamburg)
Ort: Oststadtbibliothek im Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover
www.ag-stadtleben.de

netzwerkREPORT

Neuer Beirat und Arbeitskreis starten ihre Arbeit im Netzwerk



Neu im Beirat: Matthias Rüger, BDA Landesverband Niedersachsen, Susanne Witt, Bund Deutscher Baumeister
Foto: L. Landmann

Nach vier Jahren engagierter Arbeit des Beirats im Netzwerk Baukultur wurde auf dem 11. Forum in Braunschweig durch die Mitglieder des Netzwerkes ein neuer Beirat gewählt. Seine Aufgabe ist es, die Fragen, Interessen und Diskussionen im Netzwerk inhaltlich zu begleiten und neue Impulse zu setzen. Die 18 Vertreter kommen aus Kommunen, Architektur, Denkmalschutz, Ingenieurbau, Vereinen und Initiativen sowie Hochschulwesen. Sie übernehmen die Aufgabe für die kommenden fünf Jahre. Aus ihrem Kreis werden im November die Sprecher des Netzwerkes gewählt. Wir begrüßen unseren neuen Beirat ganz herzlich und wünschen allen eine erfolgreiche Arbeit!

Auch ein Arbeitskreis befindet sich in der Gründung. Frau Cordula Reulecke vom Landesamt für Denkmalpflege stellt sich mit weiteren Akteuren dem Thema „Niedersachsen: SO-ist-Fachwerk!“. Das SO steht für den Südosten Niedersachsens. In den letzten 25 Jahren wurden viele Fachwerkgebäude einer grundlegenden Instandsetzung unterzogen. „Best-Practice-Beispiele“ sollen in diesem Arbeitskreis aufgearbeitet werden. Vor allem soll ein Netzwerk für allgemeine Fragestellungen entstehen. Wir freuen uns sehr über die neu eröffnete Thematik im Netzwerk!

Ausführliche Informationen zur Zusammensetzung des Beirats und Termine und Inhalte der Arbeitskreise unter: www.baukultur-niedersachsen.de

netzwerkPORTRAIT

Forum BauKulturLand zwischen Elbe und Weser e.V.



Podium mit Kreisbaurat Hans-Hermann Bode (Landkreis Stade), Reinhard Krüger (Vorstand Sparkasse Rotenburg-Bremervörde), Moderator Rolf Borgardt, Lothar Tabery (Architektenkammer Niedersachsen) und Dr. Christian Pape (Geschäftsführer der Wohnstätte Stade)
Foto: D. Nösler

Im Jahr 2013 hat sich, angestoßen durch den Kreisbaurat des Landkreises Stade, Hans-Hermann Bode, und den Vizepräsidenten der Architektenkammer Niedersachsen, Lothar Tabery, der Initiativkreis „Forum Bau-Kultur-Land“ als ein informeller Zusammenschluss von Interessierten gebildet. Die Initiative zur regionalen Baukultur im Elbe-Weser-Raum ist eine Plattform für alle Interessierten in der Region, um gemeinsam Baukultur zu entwickeln und zu fördern. Konkret und lokalspezifisch werden Projekte und Themen behandelt, die besonders für den Raum Elbe-Weser von Bedeutung sind, so zum Beispiel die Nachverdichtung kleiner Ortschaften, der zunehmende Leerstand in ländlichen, von Schrumpfung bedrohten Räumen oder der Umgang mit sogenannten alternden Wohngebieten im suburbanen Bereich. Aber auch die landschafts- und ortstypischen Gestaltungsmerkmale sollen herausgearbeitet und bewusst gemacht werden.

Beispielhaft ist eine Veranstaltung in Jork im November 2014 mit dem Thema „Bauen in der Kulturlandschaft Altes Land: Haben sich Gestaltungsvorgaben bewährt?“. 2011 wurde die „Baufibel Altes Land“ realisiert. Vor dem Hintergrund einer angestrebten Eintragung der Kulturlandschaft Altes Land auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes und einem Studentenprojekt der Hochschule Buxtehude21, in dem unter Betreuung von Prof. Jasper Herrmann ein Neuaufbau zweier Brandruinen in Jork geplant wurde, wird die Baufibel auf den Prüfstand gestellt. Bieten ortsbildende Leitlinien und Satzungen den nötigen Freiraum für architektonische Neugestaltungen? Im Juli 2014 ist aus dem Initiativkreis heraus der Verein „Forum BauKulturLand zwischen Elbe und Weser“ gegründet worden, mit dem die Verstärkung der Initiative erreicht wurde. Über 80 Interessierte haben sich bisher in den Verteiler eingetragen.



Ausstellungseröffnung mit Werken von Prof. Heiner Tomhave, Hamburg
Foto: D. Nösler

Hans-Hermann Bode, Kreisbaurat Landkreis Stade

Weitere Informationen unter: www.stade.de

NETZWERK AKTUELL



Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



NETZWERK AKTUELL

Der Baukultur-Newsletter für Niedersachsen

netzwerkSTATEMENT

Masse statt Klasse? – Offener Workshop des Arbeitskreises 1960plus



Besichtigung der ASTA-Gebäudes
Foto: R. Curti



Arbeiten im Workshop des AK 1960plus an der TU Braunschweig
Foto: R. Curti

Unter Beteiligung zahlreicher Experten aus Denkmalpflege, Forschung, Öffentlichkeitsarbeit und Archivwesen fand am 26. September 2014 ein erster Workshop des Arbeitskreises 1960plus an der TU Braunschweig statt. Im Rahmen des Workshops, an dem auch Studierende aus Braunschweig, Delft und Weimar teilnahmen, wurden drängende Fragen im Umgang mit dem Baubestand aus den Jahren zwischen 1960 und 1980 erörtert. Die Zeitspanne ist in den letzten Jahren verstärkt ins Blickfeld geraten. Dabei stellt sich die Frage, ob mit der Architektur 1960plus ein Paradigmenwechsel („Masse statt Klasse“) einherging, der heute auch neue Wege des wissenschaftlichen Umgangs mit den überkommenen Beständen aus der Zeit erfordert. Der Workshop hatte ein offenes Format, das sich wesentlich von „klassischen“ Konferenzen unterschied. Es wurden keine Referate gehalten, sondern in kleineren Gruppen – im direkten Dialog miteinander – mögliche Strategien für den Umgang mit dem Bau-

Dr. Olaf Gisbertz, Institut für Baugeschichte, TU BS

bestand der Jahre 1960-1980 erarbeitet und anschließend im Plenum diskutiert. Im Mittelpunkt standen die zentralen Fragen: Inwieweit sind für den Baubestand 1960plus eigene Kriterien für die Denkmalebewertung zu entwickeln? Welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit können eingesetzt werden? Werden neue Forschungsansätze und -methoden benötigt? Wie kann eine Auswahl von Archivalien und die Archivierung von Archivgut vorgenommen werden? Anstatt eines Impulsreferats fand zunächst die gemeinsame Besichtigung des ASTA-Gebäudes von Walter Henn statt – eines der wenigen baueitlich erhaltenen Gebäude des Braunschweiger Hochschullehrers für Industriebau. Karl Jaspers, Geschäftsbereichsleiter Gebäudemanagement der TU Braunschweig, erläuterte die „Mammutaufgaben“ der Unterhaltung, Instandsetzung und Sanierung der örtlichen Hochschulbauten. Die Ergebnisse wurden dokumentiert und werden im Frühjahr 2015 im 12. Forum des Netzwerkes Baukultur in Niedersachsen einer breiteren (Fach-)Öffentlichkeit präsentiert.

netzwerkSYNERGIEN

Von Flugdächern und Zugvögeln – die Fünfzigerjahre im Stadtbild Braunschweigs



Flugdach im Braunschweiger Stadtbild
Foto: S. Bei der Kellen

Die Fünfzigerjahre: Nierentisch und Gummi- baum, Schwarzweißfotos mit Zackenrand, Schlager von Caterina Valente und Rudi Schuricke, der erste Italienurlaub mit dem eigenen VW-Käfer. Es war die Zeit, als ein Eis 15 Pfennige kostete, Strümpfe noch gestopft wurden und Zigaretten einzeln zu kaufen waren. Das war auch die Zeit der Wohnungsnot und des Wiederaufbaus der zu 90 Prozent zerstörten Innenstadt Braunschweigs. Es wurden moderne Siedlungen und neue Straßen gebaut, Geschäfts- und Verwaltungsgebäude, Wohnblocks und Behelfsbauten wuchsen aus den Trümmern. Der Wiederaufbau gestaltete sich hier wie auch anderswo als ein Kompromiss zwischen Rekonstruktion und Neubau. Neben den „Traditionsinseln“ der Stadt entstanden Gebäude mit einer unverkennbar frischen Formensprache: Rundungen und

Bärbel Mäkeler, freie Autorin, Braunschweig

Schrägen sowie neue Materialien hielten Einzug in die Architektur. Bis heute schmücken „Kunst am Bau“ und Leuchtreklamen schlichte Fassaden, zudem erfreuen sich die Menschen an Skulpturen im Stadtbild. Von jener Zeit des Aufbaus berichtet das Buch. Es dokumentiert mit Bildern und Texten das, was es in Braunschweig an Architektur und Kunst aus den Fünfzigerjahren (noch) zu entdecken gibt. Unterhaltsame wie interessante Exkurse von Gastautoren und -autorinnen ergänzen das Thema. Die Publikation ist ein Plädoyer dafür, genauer hinzuschauen und die manchmal schon morbide Schönheit und die Vielfalt dieser Epoche zu erkennen und zu erhalten. Am 13. Dezember bietet die Autorin einen Stadtrundgang durch die Fünfziger an.

Das Buch ist ab dem 18. November im Buchhandel erhältlich. (400 Seiten, 550 Abbildungen, 24,99 €. ISBN: 978-3-925268-51-9)
Anmeldungen zum Stadtrundgang an: b.maekeler@text-support.de.

netzwerkPARTNER

Herzlich willkommen als neue Partner im Netzwerk!

Ulrich Kinder, Stadtbaurat, Stadt Celle
Isabel Schumacher, Stadt Laatzen

Juliane Hummel, Stiftung Nds. Gedenkstätten
Michael Peter, BDA Braunschweig

VERANSTALTUNGSTIPPS

01.12.2014 | 19.00 | Buchholz
„Die Kultur der Stadt – Impulse für eine kreative und lebenswerte Stadt“
Buchholzer Dialoge
Mit Prof. Dr. Walter Siebel, Soziologe an der Universität Oldenburg
Ort: Empore Buchholz, Breite Straße 10, 21244 Buchholz
www.buchholzer-dialoge.de

01. und 02.12.2014 | Loccum
„Umbau statt Zuwachs – die Zukunft der niedersächsischen Dörfer“
Tagung
Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Straße 6, 31547 Rehburg-Loccum
Anmeldung unter: www.loccum.de

02.12.2014 | 19.00 | Nordhorn
„Stadtbildprägende Architektur des 21. Jahrhunderts“
Podiumsdiskussion
Ort: Kloster Frenswegen, Klosterstr. 9, 48527 Nordhorn
Eintritt pro Person 15 Euro
Anmeldungen an info@deppbackstein.de

04.12.2014 | 18.00 | Wolfsburg
„Preoccupation III – Sakari Laitinen“
Ausstellungsfinissage
Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus, Porschestraße 51, 38440 Wolfsburg
www.wolfsburg.de

REDAKTION
Netzwerk Baukultur Niedersachsen
Geschäftsstelle

Postanschrift
c/o Stadt Wolfsburg
Postfach 100944
D-38409 Wolfsburg

Standort
Alvar-Aalto-Kulturhaus
Porschestraße 51
D-38440 Wolfsburg

Tel.: 05361.28-2835
Fax: 05361.28-1644
Mail: kontakt@baukultur-niedersachsen.de

Öffnungszeiten:
Mo 10-14 Uhr
Do 10-14 Uhr

Ansprechpartnerinnen:
Nicole Froberg, Carolin Heidloff
www.baukultur-niedersachsen.de

NETZWERK AKTUELL

